Männer: Schweißdrüsenbehandlung bei Männer

Es ist völlig natürlich, dass man, wenn es warm ist, vor allem im Sommer, **schwitzt** und sich gegebenenfalls unter den **Achseln Schweißränder** auf dem T-Shirt oder Hemd abzeichnet. Bei dem ein oder anderen wird dies auch noch von einer leichten bis starken **Geruchsentwicklung** begleitet. Diese Situationen ist für jeden Menschen durchaus sehr unangenehm. Doch es gibt Menschen, die leiden nicht nur im Sommer bzw. wenn es warm ist unter einer übermäßigen **Schweißproduktion**, sondern ständig. Viele **Männer** leiden unter einer sogenannten **Hyperhidrose**. Die ständige **Schweißbildung** führt in vielen Fällen zu einer Minderung des Wohl- und Selbstwertgefühls. Außerdem fühlen sich die Betroffenen dann oft unattraktiv.

Ist der betroffenen mindestens 18 Jahre alt, kann er sich einer **Schweißdrüsenbehandlung** unterziehen. Dabei wird bei einem etwa 60 minütigen Eingriff eine örtliche Betäubung gegeben. Die Behandlung wird in der Regel ambulant gemacht. Nach etwa 1 bis 2 Tagen kann der Patient bereits wieder Duschen gehen und nach 4 bis 6 Wochen wieder Sport betreiben.

Vorbereitungen

Bevor eine **Schweißdrüsenbehandlung** durchgeführt wird, wird der Patient vorher gründlich untersucht. Währenddessen werden die Körperstellen, die behandelt werden müssen, gekennzeichnet. Üblicherweise soll der Patient vor dem Eingriff Duschen und sich einen Tag vorher die Haare unter den **Achseln** abrasieren. Da der Patient nach der Behandlung sofort wieder nach Hause gehen kann, sollte für die Rückfahrt eine Begleitperson mitgebracht werden.

Behandlung

Die **Schweißdrüsenbehandlung** bzw. Entfernung der **Schweißdrüsen** erfolgt ambulant und unter einer lokalen Betäubung. Aus diesem Grund ist ein stationärer Aufenthalt nach dem Eingriff üblicherweise nicht notwendig.

Vergleichbar wie bei einer Fettabsaugung, wird zuerst dem Patienten an den betroffenen Stellen in das Unterhautfettgewebe eine Lösung gespritzt. Diese muss erst etwa 30 Minuten einwirke und dann kann das Absaugen der Flüssigkeit mit einer Saugkanüle erfolgen. Zudem wird für diesen Vorgang in der Regel eine Vakuumpumpe gebraucht.

Methoden einer Schweißdrüsenbehandlung

Normalerweise werden die **Schweißdrüsen** unter den Achseln durch eine Absaugung entfernt. Diese Methode kann man mit einer Fettabsaugung vergleichen. Die Tumeszens Methode wird dabei am häufigsten verwendet und hat sich auch in der plastischen Chirurgie als sehr erfolgreich erwiesen. Dabei wird, wie bei einer Fettabsaugung auch, eine Flüssigkeit in das zu behandelnde Gewebe injiziert. Diese Lösung dient unter anderem dazu, dass sich die Gewebsschichten lösen. Erst dann kann die **Schweißdrüsen** – Entfernung schnell und einfach von statten gehen. Dafür wird eine spezielle Kanüle benutzt. Da die vorher injizierte Flüssigkeit schon ein wenig betäubend wirkt, ist lediglich eine örtliche Betäubung vorher notwendig.

Um eine **übermäßige Schweißproduktion** zu bändigen, hat sich als weitere Methode die Anti – Schweiß – Behandlung als sehr erfolgreich erwiesen (siehe „Schönheitsoperationen für Frauen“ ? „Anti – Schweiß – Behandlung“)

Ziel einer Schweißdrüsenbehandlung

(c) 2025 admin <hallo@wakeup-media.de> | 2025-07-02 01:58

URL: https://www.schoenheitsop.com/index.php?action=artikel&cat=3&id=25&artlang=de

Männer: Schweißdrüsenbehandlung bei Männer

Das Ziel einer **Schweißdrüsenbehandlung** ist es, dass Männer, die unter einer übermäßigen **Schweißproduktion**, vor allem unter den **Achseln**, leiden, das Selbstbewusstsein wiedergegeben wird, welches durch die damit verbundenen Unannehmlichkeiten stark eingeschränkt wird. Es soll zu einer Normalisierung des **Schwitzens** erreicht werden. Wurden die **Schweißdrüsen** einmal entfernt, so bilden sie sich an dieser Stelle üblicherweise auch nicht mehr neu. Außerdem wird dadurch auch an anderen Stellen die **Schweißbildung** automatisch von Körper neu reguliert – und zwar gesenkt.

Nachsorge

Nach der **Entfernung der Schweißdrüsen** wird dem Mann einen saugfähigen Druckverband angelegt, der zudem auch noch komprimierend wirkt. Durch diese Maßnahme kann sich die Haut erfahrungsgemäß besser zusammenziehen. Aus diesem Grund ist es anzuraten, den Verband regelmäßig zu wechseln und mindestens 2 bis 3 Tage zu tragen. Es ist wichtig, dass der Patient nach dem Einriff genügend Mineralwasser und / oder ungesüßten Tee zu sich nimmt, um den entstandenen Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Auch sollte nach der **Schweißdrüsenentfernung** 4 bis 6 Wochen kein Sport bzw. andere körperliche Anstrengungen ausüben.

Mögliche Risiken und Komplikationen

Nicht nur die Behandlungsmethode kann mit einer Fettabsaugung verglichen werden sondern auch deren Risiken und Komplikationen. Zwar ist die Behandlung nicht recht aufwendig, dennoch ist sie ein medizinischer Eingriff, der nicht absolut risikofrei ist und auch Komplikationen mit sich bringen kann. Bei der Behandlung kann in manchen Fällen ein Flüssigkeitsverlust entstehen, dieser kann jedoch recht schnell durch das Trinken von Mineralwasser und / oder ungesüßtem Tee ausgeglichen werden. Da die behandelte Fläche doch in der Regel sehr klein ist, treten nur in sehr wenigen Fällen Wundheilungsstörungen und Infektionen auf. Generell kann es jedoch bei einer **Schweißdrüsenbehandlung** zu folgenden Symptomen kommen, die auch einen recht normalen Heilungsverlauf beschreibt:

- blaue Flecken
- Schwellungen
- Rötungen
- Schmerzen, die sich ähnlich wie bei einem Muskelkater anfühlen

Diese Erscheinungen sind nicht besorgniserregend, da sie normalerweise nach einer kurzen Zeit von alleine wieder verschwinden. In sehr seltenen Fällen kann es zu einer allergischen Reaktion auf die gespritzte Flüssigkeit kommen.

Eindeutige ID: #1024
Verfasser: admin
Letzte Änderung der FAQ: 2011-06-27 12:36

(c) 2025 admin <hallo@wakeup-media.de> | 2025-07-02 01:58
URL: https://www.schoenheitsop.com/index.php?action=artikel&cat=3&id=25&artlang=de